



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Ergebnisse der Biologie. Herausgegeben von K. v. Frisch-München, R. Goldschmidt-Berlin-Dahlem, W. Ruhland-Leipzig, H. Winterstein-Breslau. Redigiert von H. Winterstein-Breslau.

Siebenter Band. Mit 109 Abbildungen. 1931. X, 724 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1405 g; gebunden Gewicht 1620 g. RM 77.—; gebunden RM 79.80

Die „Ergebnisse der Biologie“ haben durch ihre wertvollen zusammenfassenden Arbeiten zahlreiche Abnehmer und Eingang nicht nur in allen biologischen Instituten, sondern in weiten Kreisen der Biologen überhaupt gefunden. Auch dieser Band mit seinen bedeutenden Beiträgen wird wieder eine gute Aufnahme finden.

Interessenten: Die Biologen (Botaniker, Zoologen, Anatomen), Physiologen, physiologischen Chemiker, Pathologen, Tiermediziner.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Jahresbericht Haut- und Geschlechtskrankheiten. Bibliographisches Jahresregister des Zentralblattes für Haut- und Geschlechtskrankheiten sowie deren Grenzgebiete. Herausgegeben von Dr. O. Sprinz.

Neunter Band: Bericht über das Jahr 1929. 1931. XVI, 502 Seiten Gr.-8°. Gewicht 970 g. RM 69.—

Interessenten: In erster Linie die Bezieher des am 26. 7. 1930 erschienenen achten Bandes, Bericht über das Jahr 1928, denen ich den neuen Band unverlangt zur Fortsetzung zu senden bitte, ferner alle Abonnenten des „Archiv für Dermatologie und Syphilis“ und besonders die Abonnenten des „Zentralblatt für Haut- und Geschlechtskrankheiten“, für das der Jahresbericht das unentbehrliche Jahresregister bildet. Nichtabgesetztes wird innerhalb angemessener Frist zurückgenommen.

Abnehmer sind weiter alle Fachärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten, die noch nicht Abonnenten des Zentralblattes sind, ferner Bibliotheken des In- u. Auslandes, Kliniken und Krankenhäuser.

Laut vertraglicher Abmachung erhalten die Mitglieder der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft und mehrere Fachgesellschaften den Jahresbericht bei direktem Bezuge durch die Versandstelle des Verlages zu einem Vorzugspreis.

Jahresbericht Urologie. Bibliographisches Jahresregister der Zeitschrift für urologische Chirurgie. Unter Mitwirkung der Deutschen Gesellschaft für Urologie herausgegeben von A. v. Lichtenberg und O. A. Schwarz.

Neunter Band: Bericht über das Jahr 1929. 1931. VII, 204 Seiten Gr.-8°. Gewicht 400 g. RM 36.—

Interessenten: Vor allem die Bezieher des am 30. 5. 1930 erschienenen achten Bandes, Bericht über das Jahr 1928, denen ich den neuen Band unverlangt zur Fortsetzung zu senden bitte, daneben alle Abonnenten der „Zeitschrift für urologische Chirurgie“, für die der Jahresbericht das unentbehrliche Jahresregister bildet. Nichtabgesetztes wird innerhalb angemessener Frist zurückgenommen.

Abnehmer sind ferner Urologen und Chirurgen, die noch nicht Abonnenten der „Zeitschrift für urologische Chirurgie“ sind, sowie Bibliotheken, Kliniken und Krankenhäuser.

Praktikum der qualitativen Analyse für Mediziner. Von Dr. R. Ammon, Berlin, und Dr. W. Fabisch, Greifswald. Mit 1 Abbildung. 1931. V, 64 Seiten Gr. 8°. Gewicht 140 g. RM 3.60

In dem vorliegenden Praktikum ist der Versuch unternommen worden, eine den Bedürfnissen des Vorklinikers angepaßte Darstellung der anorganischen qualitativen analytischen Chemie mit den wichtigsten theoretischen Erläuterungen zu bringen. Das Büchlein ist aus der prakt. Erfahrung entstanden und wird sich bei der Ausbildung des jungen Mediziners in dem chemischen Praktikum bewähren.

Interessenten: Dozenten und Studierende der Chemie und der Medizin sowie die betreffenden Institute und Laboratorien.

Alte und neuzeitliche Ernährungsfragen unter Mithberücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte. Von Professor Dr. Carl v. Noorden, Geheimer Medizinalrat, Vorstand der Sonderabteilung für Stoffwechselstörungen und diätetische Heilmethoden des Krankenhauses der Stadt Wien. 1931. VIII, 117 Seiten Gr.-8°. Gewicht 230 g. RM 6.90

Die vorliegende Abhandlung ist die erweiterte Ausarbeitung eines Vortrages, den der Verfasser auf Wunsch des Vereins für innere Medizin im November 1930 im Virchow-Langenbeckhaus in Berlin gehalten hat. Er ist in dieser Abhandlung auf die historische Entwicklung mancher Krankheitsfragen eingegangen, da ohne ihre Kenntnis Sinn, Tragweite und fortschrittliche Errungenschaften der neuzeitlichen Ernährungsprobleme nicht richtig abzuschätzen sind. Weiter sind manche Eigenerfahrungen aus der allgemeinen und speziellen Therapie eingeflochten, die in nur lockerem Zusammenhange mit dem Gesamtthema stehen. Hinausgreifend über rein ärztliche Betrachtung werden auch wichtige wirtschaftliche Folgen, die sich aus bisheriger Anwendungsform und weiterer Ausdehnung der Rohkost auf Kranken- und Volksernährung ergeben, erörtert.

Interessenten: Jeder praktische Arzt, Innere Mediziner, besonders Spezialisten für Magen-, Darm- und Stoffwechselerkrankungen und andere Kliniker, Nahrungsmittelchemiker, Nahrungsmittelindustrie, Krankenhäuser, Sanatorien, Haushaltschulen.

Über Querulanten. Eine klinische Studie. Von Priv.-Dozent Dr. Kurt Kollé, Kiel. (Sonderabdruck aus „Archiv für Psychiatrie“, Band 95, Heft 1.) 1931. 80 Seiten Gr.-8°. Gewicht 155 g. RM 4.80

Der Verfasser vorliegender Arbeit ist bereits durch seine Forschung über Psychosen vom Typus der Kraepelinschen Paranoia bekannt. Von ihm ist ein außerordentlich großes Material Schizophrenen untersucht worden, von denen er hier die Querulanten analysiert. Dabei kommt es ihm nicht darauf an, den Einzelfall hervortreten zu lassen, sondern das Bild herauszuarbeiten, wie es sich aus dem Überblick über ein großes Material ergibt.

Interessenten: Neben den Psychiatern, Soziologen, Strafrechtswissenschaftler, Kriminalpsychologen und Beamte der Wohlfahrtspflege.

Aus dem Verlag F. C. W. Vogel, Berlin wurde versandt:

Grundlagen der allgemeinen u. speziellen Arzneiverordnung. Von Paul Trendelenburg †, Professor der Pharmakologie an der Universität Berlin. Dritte, verbesserte Auflage. 1931. IV, 285 Seiten Gr.-8°. Gewicht 685 g. Gebunden RM 17.50

Das Erscheinen einer dritten Auflage dieses Buches innerhalb kurzer Zeit ist ein Beweis für seine Notwendigkeit und seine Bewährung. Es will dem Studierenden und dem Arzte die Grundlagen der praktischen Arzneibehandlung vermitteln. Es hält sich bewußt von aller Theorie frei und beschränkt sich auf eine Beschreibung der Drogen und Mittel, ihrer Zubereitung, ihrer Indikationen und ihrer Darreichungsformen. Kurze Angaben über das Schicksal, über die Nebenwirkungen und Gefahren der Heilmittel sind eingefügt. Die von Tag zu Tag in größerem Umfange auftauchenden Spezialitäten machen es dem Arzte immer schwerer, den therapeutischen Wert seiner Arzneibehandlung zu beurteilen. Bei der dritten Auflage wurden die gesetzlichen Bestimmungen über den Verkehr mit Betäubungsmitteln berücksichtigt. Verschiedene neue Heilmittel, die sich inzwischen in der Therapie durchgesetzt haben, wurden aufgenommen. Die alten Preisangaben wurden durch die Angaben der Preistaxe 1931 ersetzt.

Interessenten: Die Studierenden der Medizin, Medizinalpraktikanten, praktische Ärzte, Pharmakologen, Innere Mediziner, Krankenhäuser.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Anfang Oktober 1931.



JULIUS SPRINGER